

## Investor plant Neubau an der Türlenstraße

**Bauprojekt** Die frühere Daimler-Niederlassung soll abgerissen werden. *Von Thomas Borgmann*

Seit mehr als vier Jahren steht die ehemalige Stuttgarter Niederlassung von Daimler an der Ecke Heilbronner und Türlenstraße leer – das soll sich in absehbarer Zeit ändern. Klaus Vogt, der Wirtschaftsförderer der Stadt, hat gestern angekündigt, dass er mit dem französischen Investor Icade Reim Deutschland, dem das Anwesen seit 2006 gehört, eine Vereinbarung getroffen hat: „Es wird dort zunächst eine Zwischennutzung geben für die Kreativszene und kulturelle Einrichtungen.“ Genaueres werde die Stadt in ein paar Wochen bekanntgeben.

Seit gestern ist aber auch klar, was der neue Eigentümer des rund 12 800 Quadratmeter großen Areals vorhat. Frank Doucet, der deutsche Geschäftsführer von Icade, dem fünftgrößten französischen Immobilieninvestor, erklärte dazu vor der Presse: „Wir wollen mittelfristig die alte Niederlassung abreißen und an deren Stelle ein Neubauprojekt mit Büros an der Heilbronner Straße und an der Türlenstraße sowie mehr als einhundert Wohnungen im Innenbereich errichten.“ Die Investition betrage – plus Grundstückserwerb – aus heutiger Sicht rund 130 Millionen Euro.

Unter dem Titel „Look 21“, so Doucet, solle die Lage gegenüber dem städtebaulichen Zentrum von Stuttgart 21 zu einem attraktiven Projekt mit 14 000 Quadratmeter Büronutzung, 7000 Quadratmeter Handelsflächen und einer Tiefgarage mit 400 Stellplätzen genutzt werden. Die Pläne dazu stammen von dem in Stuttgart und Zürich ansässigen Architekturbüro Schaller und Kyncl. Wörtlich sagte Doucet: „Wenn wir sechzig bis siebzig Prozent Vermietung vertraglich vorweisen können, werden wir mit dem Bauen beginnen.“ Wann dies sein werde, lasse sich wegen der schwierigen Wirtschaftslage heute noch nicht abschätzen. OB Wolfgang Schuster und Baubürgermeister Hahn begrüßten die Initiative. Dem Technikausschuss des Gemeinderats wurde das Projekt gestern vorgestellt. Frühestens im Herbst soll das Verfahren für einen neuen Bebauungsplan eingeleitet werden.